

*Anweisung Maximilians an Ludwig Zeggy, Amtsverwalter zu Stockach, vom 28. Januar 1503, **Sigmund [II.] von Brandis** und seinen Brüdern und Miterben die Ausstände und Zinsen, die ihnen aus dem Amt zustehen, auf Martini zu entrichten.*

*Eintrag.: TLA, Oberösterreichische Kammer, Kopialbücher, Entbieten 7, fol. 11r-v. – Pap.  
Regest: LLA, Regestensammlung betr. Liechtenstein, TLA, Bd. 2a, S. 151.*

*Links vom Text: drey **Brandis***

[fol. 11r] <sup>a)</sup>Getrewer vns hat der edl vnnser lieber getewer | **Sigmund** freyherr **von Brandiss**<sup>1</sup> mitsambt seinen | gebruedern vnd miterben abermals vmb bezalung | etlicher ausstender vnd darzu des zuns, so in | auf Martini nechst uergangen aus vnnserm | ambt Stockach<sup>2</sup> deiner verwesung zu geben | verfallen ist, ersuecht, als du ab hierynnligender | supplication vnd copey aines schreiben von | **Sigmunden von Brandis** ausgangen verneen | wurdest. Solichs verzugs wir vns deinem | schreiben vnd zusagen nach, so du vnnsern stat- | [fol. 11v] haltern vnd reten vnser raitcamer zu | Ynsprugk<sup>3</sup> lawt ingeslossner abschrift | getan hast, nicht versehen vnd haben auch | daran, wo dem also wer, als vns durch | gedachten **von Brandis** schriften antzaigt | ist, nit klain ausfallen vnd emphelhen | dir darauf mit ernst vnd wellen, dasz du | die berürten **von Brandiss** ire aussteenden | vnd dartzu des zins auf Martini vorgemelt | verfallen entrichtest, vnd sy desshalben vn- | clagper machest, dann wo hierynn durch | deinem verzug ainicherlay kosten auf | vns geen desselben wurden wir vns zu | dir halten darnach wisse dich zu richten. | Datum am XXVIII tag Januarii anno etc. | tertio.

An Ludwigen | Zeggi<sup>4</sup>

<sup>a)</sup> *Initiale G xx cm.*

<sup>1</sup> *Sigmund II. v. Brandis, \*vor 1486-†1507.* – <sup>2</sup> *Stockach, Stadt, BW (D).* – <sup>3</sup> *Innsbruck, Stadt, Tirol (A).* – <sup>4</sup> *Ludwig Zäggi, Amtmann in Stockach.*